

Lfde. Nr.	Einnahme	Veranschlagt auf		Einnahme	
		1915	1914	1913	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
B. Haushaltplan der evang. Schulgemeinde.					
Kap. I. Mietzinsen.					
1	Miete für 1 Wohnung in der 2. höheren Bürgerschule	200	—	200	—
2	dergl. in der 8. Bürgerschule	600	—	600	—
3	" " " 11. " "	200	—	200	—
4	" " " 12. " "	200	—	200	—
5	" " " 13. " "	200	—	200	—
6	" " " 14. " "	200	—	200	—
—	Miete vom Handelschulverein	—	—	475	—
7	Bezeigungsgeld für ein Stück Land des 4. Bürgerschulgrundstücks	3	—	3	—
8	für Benutzung des Brausebades der 7. Bürgerschule	75	—	200	—
Summe Kap. I		1678	—	2278	—
Kap. II.					
a. Kapitalzinsen.					
9	Zinsen nach 4 ⁰ / ₀ von 11550 ℳ — ℳ Plauener Stadtanleihe	462	—	160	—
10	" " 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ " 1200 " — " Spargasseneinlage	42	—	42	—
11	" " 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ " 660 " — " Spargasseneinlage	23	10	17	03
Summe a		527	10	219	03
b. Beiträge zur Verzinsung und Tilgung der Schulden.					
12	Beitrag aus der Kasse der vereinigten Hospitäler	92	50	92	50
13	desgl. der Gemeinde Reinsdorf	60	—	60	—
14	" " Rittergutsherrschaft daselbst	26	—	26	—
15	" " für Mitbenutzung der 2. höheren Bürgerschule von der höheren Mädchenschule	4500	—	4500	—
Summe b		4678	50	4678	50
" a		527	10	219	03
Summe Kap. II		5205	60	4897	53
Kap. III. Schulgeld.					
16	von 2199 Kindern der höheren Bürgerschulen	103580	—	104000	—
17	" 58 auswärts wohnenden Kindern der höheren Bürgerschulen	5720	—	3500	—
18	" 5693 Kindern der Bürgerschulen I. Abteilung	125107	20	128000	—
19	" 31 auswärts wohnenden Kindern derselben Abteilung	1401	60	1200	—
20	" 10373 Kindern der Bürgerschulen II. Abteilung	61159	20	62000	—
21	" 139 " " Seminarübungsschule	3283	20	2800	—
18493 Kinder.					
Hiervon werden der Seminarkasse 1000 ℳ als Anteil überwiesen.					
S. Nr. 351 der Ausgabe.					
22	von 176 Kindern, die englischen Sprachunterricht erhalten, je 6 ℳ	1056	—	1200	—
S. Nr. 36 der Ausgabe.					
23	Schulgeldreste aus früheren Jahren	200	—	200	—
Summe Kap. III		301507	20	302900	—